

8. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 10.04.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verlegung von Stolpersteinen
[Vorlage: 2510/2018](#)

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Stolperstein-Initiative als Gäste und stellt die Vorlage 2510/ 2018 vor.

Er weist auf folgende Abweichungen zum Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2017 hin:

Bei der ersten Verlegung können die Standorte in der Maximilianstraße nicht berücksichtigt werden. Der Künstler Gunter Demnig möchte die ersten Stolpersteine in einer Stadt grundsätzlich selbst verlegen. Dazu sind in der Maximilianstraße aufwendige technische Voraussetzungen zu schaffen. Die Verlegung vor den Anwesen Maximilianstraße 68 und Maximilianstraße 64 erfolgt 2019.

Bei der Erstverlegung am 11.5.2018 werden die Stolpersteine vor den Anwesen Schraudolphstraße 26, Schraudolphstraße 31 und Im Lenhart 35 gesetzt.

Außerdem ist es dem Künstler ein Anliegen, die Familien, die unter der Verfolgung der Nationalsozialisten gelitten haben, komplett abzubilden. In der Vorlage wird die am 27.10.2017 beschlossene Liste auf Vorschlag der Stolperstein-Initiative entsprechend ergänzt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt der Verwaltungsvorlage 2510/2018 einstimmig zu. Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

8. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 10.04.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: **Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet "Am Priesterseminar"**
[Vorlage: 2511/2018](#)

Der Vorsitzende stellt die Vorlage 2511/ 2018 vor.

Nach kurzer Aussprache kristallisiert sich eine Auswahl an Namen heraus, die zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgelegt wird:

Schwester-Petronia-Steiner Weg oder Straße
Am Priesterseminar
Am Karmel

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

8. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 10.04.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Hans-Purrmann-Preise für Bildende Kunst; Änderung der Vergaberichtlinien

[Vorlage: 2512/2018](#)

Oberbürgermeister Eger stellt die Vorlage 2512/2018 mit den vorgesehenen Änderungen der Vergaberichtlinien der „Hans-Purrmann-Preise der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ vor.

Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zur Besetzung der Jurys für Förderpreis und Großen Preis und zu den Kriterien für die Preisverleihung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Änderung der Vergaberichtlinien der „Hans-Purrmann-Preise der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ wie in der beigefügten Vorlage dargestellt.

Gegenstand: Vorstellung des Projektes "Kultur und Demenz"

Rita Krampitz, Seniorenbüro der Stadt Speyer, stellt das Projekt zur kulturellen Teilhabe für Menschen mit Demenz vor. Von September 2014 bis Ende August 2016 war das Netzwerk Demenz Speyer an dem Bundesmodellprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ beteiligt. Ein Ziel der Konzeption war der Ausbau von Angeboten für Menschen mit Demenz in kreativen Bereichen.

In Speyer hat sich eine Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von Kultureinrichtungen, von Künstlerinnen und Künstlern, Pflegepersonal und Alltagsbegleitern zusammengefunden, die auch nach Ende des Modellprojektes nun im Projekt „Abenteuer Kultur wagen“ zusammenarbeiten. In der Sitzung anwesend sind Maria Leitmeyer (Kunsthistorikerin, Kustodin Purrmann-Haus), Eva-Maria Urban (Historikerin), Klaus Fresenius (Künstler).

Es konnten Angebote im Purrmann-Haus, Archäologischen Schaufenster, Kloster St. Magdalena, Feuerbachhaus, Kunstverein Speyer, Historischen Museum der Pfalz Speyer, Kloster St. Dominikus und mit der Städtischen Musikschule realisiert werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass die kreativen Angebote für alle Beteiligten eine große Bereicherung sind.

Ein Ziel ist nun, die Projekte fest zu installieren. Dazu wird ideelle und finanzielle Unterstützung benötigt, da die Förderung mit Bundesmitteln ausgelaufen ist. Außerdem sollen nicht nur stationäre Einrichtungen sondern auch der ambulante Bereich in die Projektarbeit eingebunden werden.

Kalkuliert werden Kosten von etwa 5.000 € jährlich.

Der Kulturausschuss nimmt die Arbeit der Projektgruppe „Abenteuer Kultur wagen“ anerkennend zur Kenntnis.

Gegenstand: Kultur- und Marketingprojekt "Das gryne Band" (Tischvorlage)
[Vorlage: 2513/2018](#)

Von Mai bis August 2019 ist ein Großprojekt mit Beteiligung der Kulturschaffenden zum Motto „Natur und Kultur“ geplant.

Dr. Matthias Nowack stellt die Überlegungen anhand der Projektskizze „Das gryne Band“ vor, die als Tischvorlage verteilt wird.

Wie beim ODYSSEY-Projekt 2017 soll auch bei diesem Großprojekt das etablierte Kulturangebot eingebunden und mit neuen Aktionen ergänzt werden.

Für 120 Holz-Blumenkübel entlang einem stilisierten Y (Bahnhof über St. Guido-Stiftsplatz und Wormser Straße, Gilgenstraße, Maximilianstraße, Domplatz bis Festplatz) sollen Paten gefunden werden, die die mit Erde befüllten Kübel individuell bepflanzen und pflegen. Paten können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Geschäftsinhaber usw. sein.

Die drei Ausgangspunkte des grynen Bandes (Bahnhof, Festplatz, Gedächtniskirche) sollen mit ansprechenden grynen Entrées ausgestattet werden.

Zusätzlich sollen auf den Flächen Adenauerpark, St. Guido-Stiftsplatz, Gryne Bühne vor dem Rathaus und Kulturhof Flachsgasse vielfältige Aktionen stattfinden.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf folgende Punkte hingewiesen:

- Bei der Beschaffung und Bepflanzung der Kübel Überlegungen zu Nachhaltigkeit und weiteren Nutzung der Kübel anstellen.
- Beim Angebot von Botschaft Transit auf die umliegende Gastronomie in Bezug auf Freisitz-Zeiten und Preisgestaltung achten.

Herr Dr. Nowack sichert zu, diese Punkte der Projektarbeitsgruppe zu vorzulegen.

Da zur Durchführung des geplanten Projektes langfristige gärtnerische und finanzielle Planungen und frühzeitige Sponsorsuche notwendig sind, bittet der Vorsitzende den Kulturausschuss um ein Votum zum geplanten Projekt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt der Umsetzung des Projektes „Das gryne Band“ einstimmig zu.

8. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 10.04.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Verschiedenes

Oberbürgermeister Eger informiert über folgende Termine:

Am Samstag, 2. Juni 2018, 15 Uhr, findet im Historischen Ratssaal der Festakt zur Einweihung der Stauferstele statt. Die Festrede hält Dr. Bernhard Vogel.

Der Schriftsteller Björn Kuhligk erhält den mit 5000 Euro dotierten Arno-Reinfrank-Literaturpreis der Stadt Speyer. Die Preisverleihung wird am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018, um 19:30 Uhr im Historischen Rathaus der Stadt Speyer stattfinden.

Zum Abschluss der diesjährigen Speyer.Lit-Reihe wird der österreichische Autor Arno Geiger am Dienstag, 17. April 2018, 20 Uhr, im Alten Stadtsaal seinen aktuellen Roman „Unter der Drachenwand“ vorstellen.

Herr Mussotter regt an, die Stauferstele in die Rundgänge der Stadtführungen zu integrieren.

Frau Wurst fragt nach dem Sachstand zum Obelisk von Fred Feuerstein. Dazu gibt es nicht Neues. Problematisch ist die Unterbringung des Fuhrparks der IBF.

Auch zur Umfeld-Neugestaltung des Mahnmals für die jüdischen Opfer der Naziverfolgung in der Hellergasse gibt es keine neuen Entwicklungen. Es werden Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Frau Wurst weist darauf hin, dass mehrere Hecken der aktuellen Bepflanzung abgestorben sind. Die Information der Abteilung Stadtgrün wird zugesagt.

Frau Pfaud und Frau Franz beklagen die Verschmutzung der Maximilianstraße, besonders an Veranstaltungstagen. Herr Eger sagt zu, diesen Hinweis an die zuständigen Stellen weiterzugeben.

8. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Speyer am 10.04.2018



8. Sitzung des Kulturausschusses 10.04.2018 **Hansjörg Eger**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!